



Eine neue Software-Firma hat die sehr erfolgreiche Rekrutierungsstrategie über die eigenen Mitarbeiter mit dem Einsatz von Social Media verbunden: Das Start-up Unternehmen Talentry (<http://www.talentry.de>) hat dafür eine Software entwickelt, mit der Mitarbeiterempfehlungsprogramme einfach und kostengünstig abgewickelt werden können. Meist empfehlen die eigenen Mitarbeiter nur solche Personen, von denen sie überzeugt sind, dass sie zu der ausgeschriebenen Stelle und zum Unternehmen passen und dass diese Personen selbst auch mit der Stelle glücklich werden. Darin liegt die große Erfolgchance dieses Verfahrens.



Unternehmensbeispiel SAP

SAP hat sich vorgenommen, bis zum Jahr 2020 unter den weltweit gut 65.000 Mitarbeitern etwa ein Prozent Menschen mit einer klinischen Diagnose aus dem Autismus Spektrum, also Asperger, hoch-funktionaler Autismus oder atypischer Autismus zu beschäftigen. Von diesen 650 Menschen aus dem Autismus Spektrum verspricht sich SAP eine wichtige Unterstützung in den Bereichen Softwaretests, Programmierung und Datenqualitätssicherung. talentplus: <http://rehadat.link/tpsap>

Entstanden war dieses Pilotprojekt aus einer freiwilligen Initiative von SAP-Mitarbeitern und der Autistic Society in Bangalore, die sich um Kinder mit Autismus kümmert. SAP Labs India entwickelte aus diesem Kontakt zunächst die iPad-App Bol, die autistischen Kindern alltägliche Gegenstände und Prozesse mit akustischen und visuellen Rückmeldungen verständlich machen will. Inzwischen arbeiten dort nach Angaben des Unternehmens sechs Softwaretester mit Autismus an der SAP Business Suite und sind in das Quality Assurance Testing Team integriert. Es hat sich nach Angaben von SAP nicht nur die Produktivität entscheidend verbessert, sondern – aufgrund der erforderlichen Klarheit für die Mitarbeiter aus dem Autismus Spektrum – auch die Kommunikation untereinander. SAP hebt deren Null-Fehler-Toleranz, ihre Detailaufmerksamkeit, das analytische Denkvermögen und den hohen Fleiß

hervor. Die Konzentration lasse selbst bei häufigen Wiederholungen nicht nach. Die autistischen Mitarbeiter tragen die gleiche Verantwortung wie alle anderen. Langfristig prüft SAP, bei wem eine Übernahme als Programmierer oder Spezialist für Datenqualitätssicherung möglich ist.

Um diese große Anzahl an Menschen mit Autismus zu rekrutieren, hat SAP die 2004 gegründete, dänische Personalvermittlungsagentur „Specialisterne“ beauftragt, die marktführend in der Besetzung technologie-orientierter Arbeitsplätze mit Menschen aus dem autistischen Spektrum ist. SAP hat die Erfahrung gemacht, dass Menschen mit Autismus oft schon an den Bewerbungsformalitäten scheitern. Das dänische Sozialunternehmen Specialisterne – deutsch: „Die Spezialisten“ – hat inzwischen bereits zahlreiche Niederlassungen nicht nur in Dänemark, sondern auch in Polen, Island, Norwegen, Irland, Österreich, der Schweiz, den USA, Großbritannien und Deutschland. Das Unternehmen stellt die Mitarbeiter zunächst bei Specialisterne ein und setzt sie als Consultants bei SAP ein. Gleichzeitig werden Job Coaches ausgebildet, die als Mentoren für die Mitarbeiter aus dem autistischen Spektrum sowie ihre Teams eingesetzt werden können.

<http://rehadat.link/sapsterne> und

<http://rehadat.link/specialisterne>